



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 146 (1935)**

102/103 (2.3.1935) Ausgabe B

[urn:nbn:de:bsz:mh40-384165](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-384165)



Die Rede des Führers

(Fortsetzung von Seite 1.)

So, wie wir den Frieden wollen, müssen wir hoffen, daß auch das große Nachbarvolk gewillt und bereit ist, diesen Frieden mit uns zu suchen. Es muß möglich sein, daß zwei große Völker sich die Hand geben, um in gemeinsamen Arbeit die Räder entgegenzusetzen, die Europa unter sich zu begraben drohen.

Und dieser Tag soll zugleich eine Lehre sein, eine Lehre für alle die, die in Unkenntnis einer ewigen geschichtlichen Wahrheit sich einbilden, durch Terror oder Gewalt ein Volk seines inneren Wesens entfremden zu können, eine Lehre für die, die sich einbilden, aus einer Nation einen Teil herauszureißen zu können, um ihm seine Seele zu hehlen. Möchten doch alle Staatsmänner aus diesem Ergebnis das eine erkennen, daß es gewissermaßen ein solches Verfahren Völkern und Völkern gegenüber zu wählen.

Am Ende ist das Blut härter als alle politischen Dokumente. Was heute geschrieben wird, wird eines Tages durch Blut wieder aufgelöst. Diese tiefe Erkenntnis wird am Ende alles andere hell und klar überleuchten, Begegnung, die aus diesen Zusammenhängen nicht lernen will.

Er wird Not und Terror über die Menschen bringen, ohne sein Ziel zu erreichen. Er wird vorübergehend Leid und Not über die Völker bringen, am Ende aber schändlich scheitern.

Für heute durch diese feierliche Abstimmung und dieses Bekenntnis zum Reich oder auch ein weiteres, großes historisches Verdienst erworben. In einer schlimmen Periode des Kampfes um die Wiederherstellung des Deutschen Reiches hat ihr durch dieses Bekenntnis zur neuen Arbeit erleichtert! Und Gott kann mein Zeugnis sein: Diese Arbeit hat kein anderes Ziel, als Deutschland wieder frei und glücklich zu machen!

So habt ihr ein großes Verdienst und damit ein heiliges Recht, heute einen Jubeltag zu feiern. Es ist ein Tag der Freude, der dem Volksgemeinschaftsgefühl zu verhelfen. Das viele Geschick und die Vergangenheit vermag ich nicht zu verstehen. Wir wollen erst in Not geraten, um unter Volk teil zu machen für diesen Gedanken. Man hat euch nicht eine Ahnung, daß das ganze Geschick notwendigem Schicksal war, um uns dorthin zu führen, was ein glückliche Tage selber nicht bringen konnten. Die Erkenntnis, daß die Hand des Herrn und Schicksal nicht, um uns teil zu machen für dieses große innere Glück, das es geben kann, das Glück der gegenwärtigen Verhältnisse in eigene Volk. Was ist andere Glück, was sind alle anderen Vorteile gegenüber diesen ererbten Gut, das ein Volk erreichen kann? Die Welt zu verstehen, würde uns sonst nicht gelingen, auch die Welt würde uns nicht begreifen. — wenn wir nicht zuerst und selbst gegenseitig verstehen lernen. Das ist der erste Schritt zu einer besseren Zukunft der Menschheit.

Wir haben diesen Weg mit Ernst bestritten, haben uns bemüht, den Diktator, den Massenwahn und Tandensprüche aus unserer Innern herauszuredern (Kümmerei Verlust), wir haben uns bemüht, die Menschen nach ihren inneren Wesen zu verstehen, haben uns bemüht, Herkunft, Stand, Beruf, Vermögen, Bildung, Wissen, Kapital und alles das zu vergessen, was Menschen zu trennen vermag, um durchzuführen zu dem, was sie zusammenzuführen vermag. Partnerschaften zum Dicken, zum Charakter, zum Gewissen, zum Handeln und sind dabei glücklich geworden. Wir haben reiche Früchte erndtet.

Was wir in Jahrzehnten nicht gesehen haben, das konnten wir ersehen: Das deutsche Volksgemeinschaft in allen Schichten unseres Volkes, in allen Schichten unseres Volkes, in allen Schichten, Menschen höchsten Rechte anzuerkennen, mit Recht als „Genossen“ eines Volkes.

Und als Zeuge dieser Gemeinschaft bin ich in auch zu Ihnen herüberkommen, als Zeuge und als Kämpfer dieser Gemeinschaft, die heute die Millionen deutscher Menschen zusammenschließen! Ich weiß nicht, was ich Ihnen sagen darf, der Himmel der Menschen. Sie müssen sich alles dieses und schwer verstehen. Und ich weiß, daß dieses große Ziel heute noch lange nicht vollkommen erreicht ist. Aber wir streben nach ihm mit bestem Willen, und der Himmel und die Vorsehung haben unser Streben gesegnet. Und wenn ich heute zu euch kam, dann soll es ja nur die erste Begrüßung sein. Ich werde wieder kommen (wenn es sein kann) und werde wieder zu euch (wenn es sein kann) kommen! Ich werde nicht alleine zurück.

Es würde mir unendlich freuen, am heutigen Tage in Berlin über andere zu hören, umständlich.

Ihr wird der Führer Unterstützung von immer neuem Jubel unterbreiten, umständlich, irgendwas diesen Tag in unserer Sprache und doch zu verbinden!

Ist ein gekommen, weil mich mein Herz zu euch herüberziehen hat (widerum Befehlshaber, die nicht erden wollen), um sich zu tunen, wie unendlich glücklich das deutsche Volk ist und wie glücklich es sein darf! (Der Jubel schließt an zum Orkan).

Ich werde wieder kommen und dann — ich hoffe — oft und oft auch zu euch kommen.

Es ist ein wunderbarer Weg, den diese Bewegung zurückgelegt hat. Ein eine einseitiger Übergang aus keinem Beginn zu einer so großen Antwortlichkeit. Dieser Weg gibt uns allen die Antwort, daß auch die Vollendung des Wertes erkennen wird, daß wir das große Ziel nicht nur leben, sondern schließlich auch noch erleben.

In dieser Arbeit nun seid ihr eingeladen. Ich bitte euch, die Tagenden, die ihr 10 Jahre nicht verlernt habt, dem neuen Reich zu geben.

10 Jahre seid ihr glücklich gewesen. Ich werde wieder euch lieblich begrüßen, auch in einem Reich, glaube an seine Zukunft, glaube an die Aufgabe und an die Rückkehr, glaube an den Erfolg dieser Aufgabe, glaube an die Freiheit, glaube an das Große und Große unteren Volkes.

(Wieder lebhafter Beifall.) Und ich bitte euch, heute diesem Deutschland und euren Willen. Was ist der Mensch, der sich nicht ein Ziel setzt, das er fanatisch

Die Befreiungsfundgebungen im Saargebiet

Die Reichsminister Rudolf Heß und Dr. Goebbels nehmen das Wort

Redung des Führers.

— Saarbrücken, 1. März.

Um 15 Uhr begann auf dem Platz vor dem Rathaus in Saarbrücken die große Befreiungsfundgebung. Als erster Redner sprach der Stellvertreter des Führers,

Reichsminister Rudolf Heß.

Der Minister rief zunächst noch einmal die Erinnerung an das überwältigende Abstimmungs-ergebnis vom 13. Januar nach und dankte den Brüdern und Schwestern an der Saar für ihre schicksalhaft vorbildliche vaterländische Haltung in dem leidvoll erfüllten fünfjährigen Kampf. Rudolf Heß gab dann eine Schilderung der schwarzen Herbsttage von 1918, als die Franzosen Saarbrücken besetzten und fuhr fort: „Ihr lebt an und zurück in einer Zeit, da Deutschland seine Ehre wieder errang. Ihr lebt zurück, da das deutsche Volk wieder zu sich selbst gefunden hat. Ihr lebt zurück, da Deutschland wieder zu einer Welt aufsteigt und geehrt wird von der übrigen Welt. Ihr lebt zurück, tragt euren eigenen Willen durch ein Bekenntnis zu Deutschland, wie es eindrucksvoller nicht gedacht werden kann. Das ist fast vor dem 13. Januar heute, kann ich heute wiederholen: Es ist gut, daß die Abstimmung durchgeführt hat, denn sie zeigte der Welt wie schicksalhaft sie unterrichtet wurde über ein großes politisches Problem. Was ist nicht alles vor der Abstimmung, ja in den ganzen 11 Jahren vorher, geschrieben worden an Unschicklichkeiten über das Saarland! Und wie schnell ist die Wahrheit an den Tag gekommen, als dem Volke selbst nach der Wahrheit gefragt wurde! So wie in Bezug auf die Saar der Vortrag von Versailles auf falschen Voraussetzungen aufgebaut war, so ist er auch auf anderen Geleiten.

Und wie die Welt eines Tages die Wahrheit über die Saar erkenne, so wird sie auch mit der Zeit die übrige Wahrheit erkennen.

Vor kurzem noch hielt es, die Saar wolle zu Deutschland zurück, nicht aber zum Deutschland Adolf Hilters. Und wir sind heute dankbar, die neuen der Frage, ob die Saar zu Deutschland oder zu Frankreich wolle bei der Abstimmung auch die Frage anheimzuweisen haben, ob das Saarland vorerst der Status quo beibehalten und einen neuen Ausschluß über sein Schicksal zu einem späteren Zeitpunkt treffen wolle. Denn für den Status quo konnte stimmen, wer zwar nicht nach Frankreich wolle, aber auch nicht zum heutigen Deutschland, und der erst für Deutschland wählen wolle, wenn das nationalsozialistische Regiment, wie er hoffe, verschwunden wäre. Und wie war das Ergebnis trotz dieser Unklarheit der Abstimmungsfrage weder für Frankreich noch für das neue Deutschland? Über 90 v. H. haben sich zum

Deutschland Adolf Hilters bekennt! (Beifall.) Die Welt hat die schicksalhafte Bedeutung dieser Abstimmung begriffen, die geschichtliche Bedeutung nicht nur für Deutschland, sondern gerade auch für den Nationalsozialismus. So war es gut, daß die Gegenseite das großzügige und großzügige Angebot des Führers, die selbstverständliche Rückkehr der Saar in Deutschland ohne Abstimmung durch einen kurzen Vertragsakt zu vollziehen, nicht annahm. Der Welt wäre andernfalls nicht in so klarer und eindrucksvoller Weise der wirkliche Wille des Saarvolkes und die unerschütterliche Tatsache, daß die Deutschen nationalsozialistisch regiert sein wollten, vor Augen geführt worden. Bei seinem Angebot ließ sich der Führer von dem Ehrgefühl, alles zu versuchen, was der Ruhe und dem Frieden in Europa dienlich. Er wollte eine Abstimmung vermeiden, welche ihrer Natur nach geeignet war, für eine Zeit Unruhe und Unfrieden zwischen den beteiligten Völkern zu verbreiten. Da trotzdem die Abstimmung stattfinden mußte, hat Deutschland wenigstens alles getan, um seine neue Entscheidung anerkennen zu lassen.

Adolf Heß und Dr. Goebbels danken nicht daran, daß sie werden denken können die Saarländer auch genug sein, daß niemals verlassen wird, was sie an Leben für ihr Deutschland gaben.

Zeit der Saarabstimmung bleibt der Welt nichts anderes übrig, als diese Tatsache anzuerkennen, sich mit ihr abzufinden und die praktischen Folgerungen daraus zu ziehen. Die praktischen Folgerungen aber sind: Wege zu finden, um in diesem großen Volk in Mitteleuropa das Verhältnis vertrauensvoller Zusammenarbeit herzustellen, wenn es dieses Volk und sein Führer im Interesse des Friedens wünschen. Der Führer hat den anderen großen Nationen Bogen zu diesem Ziele gemeldet, und es scheint, als ob seit der Saarabstimmung die Bereitschaft bei ihnen zugenommen hat, solche Wege zu gehen, um in gemeinsamer Anstrengung die Verbindung Europas herzustellen. Dieser Vertrag zur allgemeinen Beruhigung

diese Förderung des Willens zur Verständigung zwischen den Völkern, das ist das große Gebot, welches ihr Saarländer, durch eure Abstimmung, Deutschland und der gesamten Menschheit gestellt hat.

Wie der Führer heute für Deutschland, so hat er für Deutschland gestimmt. Und wie das deutsche Volk dem Führer dankt, so dankt er auch. Er dankt auch, daß die deutsche Saar wieder sich in Deutschlands Grenzen ruht. Wir stärken die deutsche Saar! Einmal mit mir ein: Deutsches Saarland und sein Führer, der Führer Deutschlands, „Ewig Deil“, „Ewig Deil“, „Ewig Deil!“

Die Rede Dr. Goebbels'

Redung des Führers.

— Saarbrücken, 1. März.

Bei der Beteiligungsfeier am Freitagabend sprach mit Rudolf Heß Reichsminister Dr. Goebbels.

Er erinnerte eingangs seiner Rede an die Anstrengung der Emigranten im Saargebiet in den letzten zwei Jahren und feierte die Taten der Saarländer, die sich trotz einer Schlammschlacht von Lüge und Verleumdung nicht wankend haben lassen. Etwas Bekenntnis hat das Saarvolk in einer Art und Weise kundgegeben, daß es die ganze Welt in Ehrfurcht versetzt. Wir erinnern uns mit einem gewissen Stolz jener Schwingen, die sie und feindliche Emigrantentypen vor der Wahl gläubig anstellen zu müssen. Da sah man von 40, 50 und 60 Prozent, die für den Status quo abgeben würden. (Hochrufen.) Heiß begrüßt ich davon nur ein kleines Stücklein landfremder Elemente, die genau wie bei uns an Hause, wenn Gefahr vor der Tür bangt, bei Nacht und Nebel über die Grenze flüchten und die die von ihnen verführten Volksgenossen schließlich im Schilde führen. Wenn ein Landrat aus dieser Provinz angehen hätte, hätte man sie dem deutschen Volke vorzustellen, das dann der erweisen, der am heutigen Tage durch die Straßen und über

die Plätze dieser deutschen Stadt gesungen oder gehalten ist. Ich glaube, um so demokratischer wird dieses Bekenntnis zum Reich und zum Führer, als weder Heile noch Regen die vielen Unberuhigten abhalten konnten, dieses Bekenntnis offen vor der Welt abzulegen. In Rührung und Regung harrte sie aus, Stunden Stunde um Stunde und Stunde um Stunde, um nur einen Blick aus den Augen des Führers zu erhalten (Beifall), um ihm einen Ruf oder ein Heil darbringen zu können, um dem Reich, zu dem diese Stadt und diese Provinz zurückgehört ist, zeigen zu dürfen, daß sie deutsch ist wie das Reich (Beifall), daß sie ein innerlich Herz und aus innerlicher Überzeugung die Deutsche zum Reiche zu vollziehen und einschließen ist.

Es war die Pflicht jener Verfallener jenenannenen Friedensvertrages (Versailles), das Saargebiet als ewigen Janusposten zwischen Deutschland und Frankreich zu legen. (Ermunterte Heilrufe.) Ihr Brüder und Schwestern an der Saar habt durch euer einmütiges Bekenntnis zum Reich diese Pflicht gekannt gemacht.

Ihr habt dem Führer die Möglichkeit gegeben, dieses Bekenntnis zur Welt einer neuen europäischen Verständigung und einer besseren

und entschlossen vertritt. Der Wille ist eine unerbittliche Kraft, wenn man sich beharrlich seiner bedient und ihn nicht beharrlich unter Ziele jammert. Euer Wille war, wieder nach Deutschland zu kommen, und euer Wille hat gesiegt! Unter Wille war Deutschland wieder emporgesöhren, und ihr seid es: unter Wille hat gesiegt!

Wir sind stolz im Bewußtsein, daß wir nicht von Fremden gelohnt, sondern in tensen Kämpfen, in unermüdbarer Arbeit, durch unseren Reich, unseren Völkern, durch unsere Taten, durch unseren Glauben errungen wurde. Und ihr werdet genau in diesem Sinne sein, in 12 und 18 Jahren, wenn Deutschland ganz frei sein wird, wenn Deutschland als Staat des Friedens, aber auch der Freiheit und der Ehre wieder seinen Platz einnehmen und seinen Brüdern das gleiche Brot bieten wird.

Ihr werdet dann glücklich und stolz sein, zu wissen, daß auch ihr mitgearbeitet habt, dieses Wort unseres Volkes zu erringen.

Denn wenn wir uns in dieser Abendstunde hier versammeln, dann wollen wir nicht nur in die Vergangenheit, sondern wir wollen auch in die Zukunft blicken, wollen wir nicht nur erkennen, was uns gelang, sondern wollen schließlich die neuen Ziele für die Arbeit, die vor uns zu liegen hat.

Wenn wir heute den Blick in die Zukunft richten, dann erkennen wir als Ziel dieses neue Reich einer etlichen Volksgemeinschaft, dann erkennen wir als Ziel dieses Deutschland, das endlich freibleibend ist wie es hat sein soll, ehrenhaft und rein sein muß! Und dieses Deutschland, das wir so in diesem Augenblick vor uns sehen, soll nun weiteren Schwung empfangen. Dieses Deutschland wollen wir uns in dieser feierlichen Stunde gemeinsam veranschaulichen, wollen ihm verfallen sein, solange ein Atem in uns ist und

Ordnung Europas ausgehalten. (Stoßruf.) Die ganze Nation breitet weit ihre Arme aus, um euch wieder zum Reich zurückzuführen. So aber, wie wir stolz sind auf euch, so, Männer und Frauen, könnt ihr stolz sein auf das Reich, zu dem ihr zurückkehrt. Denn es ist nicht mehr jene gedemütigte Weidgerechtigkeit, die aus dem Versailler Vertrag hervorgegangen ist, (Beifall) es ist ein Reich der Ehre und der Arbeit geworden.

Es ist eine neue Zeit angedrochen, und wir werden diese neue Zeit meistern.

Einer Hand auf und hat die Nation vom Abgrund zurückgerissen, einer Hand auf und hat ihr wieder Nationalsozialismus einprocipiert. Er hat ihr die Ehre zurück und hat ihr zurück eine neue Weltung der Arbeit. In ihm habt ihr euch bekant, indem ihr ein Bekenntnis zum innerlichen Deutschland abgelegt, und wenn der Führer zu euch kam, so um euch seinen Dank auszusprechen für dieses Bekenntnis. (Beifall.) Und wenn er euch dankt, dann dankt auch damit die deutsche Nation, denn er tritt nicht vor euch hin als Vertreter eines demokratischen Interessenbündels oder einer demokratisch-marxistischen Partei. Er tritt vor euch als der Repräsentant eines ganzen Volkes. Wenn er euch die Hand entgegenhält, so ist es die Hand der ganzen Nation, und wenn er euch in den Bestand des Reiches aufnimmt, so schließt damit das ganze deutsche Volk auch an sein Herz.

Wir teilen immer es dieser Fremde in seinen Händen zurück. Ihr sollt wieder werden eines wirklichen Volkes von Brüdern.

Ihr sollt eingehen in den Bestand einer deutschen Nation, und ihr sollt Teilhaber werden jenes deutschen Bundes, das durch Adolf Hitler Wirklichkeit geworden ist.

Die fremden Hörsäle sind von den Völkern herankommenden (Beifall) und die Hochgezogene ist das heilige Banner der deutschen Revolution, das heilige Banner des neuerrichteten deutschen Volkes. Dieses Volk ist im Führer zu euch gekommen, dieses Volk vereint sich mit euch, wie ihr euch mit ihm vereinigen wollt. (Beifall) Dieses Volk gilt unter euch und gilt unter Bekenntnis, indem wir rufen: Es lebe die Nation! Es lebe das ewige Deutschland, das Volk und das Reich! (Ewig Deil!)

Der Dreierausflug beim Führer

— Saarbrücken, 1. März.

Um 17.30 Uhr empfing der Führer im Reichsauditorium die Dreierkommission, den Reichsleiter Baron Klotz als Vorsitzenden, den argentinischen Botschafter in Rom, Canali, sowie den spanischen Gesandten Lopez D'Haroz. In deren Begleitung befanden sich der Generaldeputierte vom nationalsozialistischen Außenministerium und der argentinische Botschafter in Rom, Carlos Bazzano. Der Führer sprach der Kommission für die so unermüdet geleistete Arbeit seinen aufrichtigen Dank und seine Anerkennung im Namen des deutschen Volkes aus.

Rundfahrt von Rudolf Heß durch das Saargebiet — Saarbrücken, 1. März. Der Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß, unternahm am Samstag eine Fahrt durch das Saargebiet, die um 9.30 Uhr in Saarbrücken beginnt und ungefähr folgenden Weg nehmen wird:

Willingen, Saarbrücken, Merzig, Dillingen, Saarwellingen, Hofen, St. Wendel, Otterbach, Reulichen, Heiligenwald, Friedrichsbad, Entzheim, Reulichen, Saarbrücken.

Nach seiner Rückkehr von dieser Fahrt wird der Stellvertreter des Führers den Vorbereitungen des von der Bevölkerung Saarbrückens veranstalteten Festzugs abhelfen, der um 19 Uhr beginnt. Anschließend findet dann das große Feuerwerk statt, das wegen des Regens am Freitag abgelehnt werden mußte.

Die saarländischen Reichstagsmitglieder

— Berlin, 1. März.

Der Führer ernannte nämlich der Leiter der Saarländischen Reichstagskommission der Deutschen (Frank im Saarland), die sich am Sonntag besonders ausgeprochen haben, zu Mitgliedern des Reichstages: Nietmann, Dürckfeld, Keller, Wagner, Hebel, Schuber, Schaub und Riefer. Der Vorsitzende der Reichstagsfraktion, Reichsminister Dr. Heß, übergab ihnen die vom Führer unterzeichneten Beauftragungsurkunden.

Der Bischof von Berlin Dr. Bartsch

— Berlin, 1. März.

Der Bischof von Berlin, Dr. Theodor Bartsch, ist am Freitag um 12.15 Uhr im St. Hedwigs-Krankenhaus gestorben. Bischof Bartsch von Osnabrück, der sich geradezeitig in Berlin aufhielt, konnte ihm noch die letzte Ölung spenden.

Bischof Bartsch war seit einigen Tagen erkrankt und machte im Laufe des Freitags infolge einer ersten Verleumdung in das Krankenhaus übergeführt werden.

Wieder ein Doppelfeldmord und dem Flugzeug

— Basel, 1. März.

Am Freitagabend wieder zwei Passagiere auf dem Flugzeug Basel zu einem Rundflug über die weitere Umgebung von Basel. Bei dem Rückflug, kurz nachdem die beiden Passagiere über dem Ort Douven am dem Flugzeug ohne daß der Pilot sie davon hindern konnte. Die beiden Körper schienen flüchtig der Erde auf den Boden auf und wurden sofortlich verhaftet. Es handelt sich um einen Fehler aus Danten und keine Beschleunigung. (Beifall) Die Tat verurteilen, jedoch noch jegliche Anhaltspunkte.

Die Abfahrt des Führers

Den ganzen Abend über herrschte in Saarbrücken und in den anderen Städten des Saargebietes in den Sitzsäulen eine dicke Bewegung. Besonders hatten sich die Menschen vor den Hotels, in denen der Führer der nationalsozialistischen Bewegung und Führer des Reiches aufhielt. Der Führer hatte sich inzwischen mit seiner Begleitung und Reichsminister Dr. Goebbels zum Hauptbahnhof begeben. Auch der Reichsleiter der SS, Himmler, und Reichsminister Darré waren ihm das Weile. Um 8.15 Uhr abends sah man dann der Zug des Führers, in dem auch Reichsminister Dr. Goebbels mitwirkte, in Bewegung. Die aus dem Hauptbahnhof verlassenen Tausende von Menschen, die durch ein Zerkleinern der Polizeibehörde schließlich davor verhindert werden mußten, eilten auf die Wagen des Zuges des Führers an. (Beifall) Der Führer wurde am dem Führer aus. Dann wollte der Zug langsam aus dem Bahnhof.

Der Führer hat das Saargebiet verlassen. Die Saarländer haben aber die eine Gewißheit, daß sein neuer reicher Weg ein zweiter folgen wird, und daß der Führer an höherer Jahrestag einmal wieder kommen.

Obwohl der Regen gegen Abend aufhörte hatte, wurde das Feuerwerk auf dem Wilsberg ausfallen und am Samstag verlegt werden.





Mannheim, den 2. März

Herrenmasken her!

Offen gesagt: Herrenmasken? Entweder sie waren für überhaupt nicht darauf und hermodern wieder in den Gassen...

Man kann man natürlich klugheit den Kopf nicht teilen und sagen: Da für und nicht auch gar nichts sein...

Wer ein Mann hat es doch so einfach. Er soll ja nicht als Ritter im Turnier oder als König...

Man kann sich am in Geschichte und Geographie, es gibt noch genug Möglichkeiten. Die Gärten mit Lust...

Seine Worte sind überhaupt das sichere. Man ist gegen den peinlichen Vorwurf des Herrn von Albin...

Beginn der drei Faldingshaupttage

Beginn der Faldings - Empfang Sr. Tollität

Aus der Heurück-Kommission wird nun geschrieben: In persönlicher Weise werden heute Samstag...

Das 1. und 2. Sonntag beginnt ebenfalls wieder nach dem Ritus mit der Totenmesse durch eine feierliche Prozession...

Am 2. März, am letzten Tage, wird die Falding...

Bei der Totenfeier am dem Schiedsrichter...

Mannheim feiert die Saarheimkehr

Die Stadt ein Festmeer - Festliche Stimmung überall - Eindrucksvolle abendliche Feiern

Das der Tag der Rückkehrung des Saarlandes für das deutsche Volk bedeutsam und weiche Gelächter...

Der Kundentag, der sich zu Reichsfeierlichkeiten zusammenschloß...

Wer in diesem historischen Augenblick auf der Straße...

zum Ausdruck, viele fanden immer wieder vor den Lautsprechern...

Um dem Volk Gelegenheit zu geben, habe man für die vergangene Nacht...

Wegweiser zum Hausfrieden

Ein Spaziergang durch das Mietrecht

Die sich ständig wiederholenden Anfragen aus unserem Leserkreis über Dinge des Mietrechts...

Der Mietvertrag

Nicht alle Mietverträge bedürfen der schriftlichen Form...

Die Wohnung

Die Wohnung ist der Mittelpunkt des Mietvertrages...

Zur- und Treppenbeleuchtung?

Nach den ortspolizeilichen Vorschriften sind die zu den Wohnungen...

Die Dachantenne

Reinigungsarbeiten an den Antennen sind zu machen...

Ist die Wohnung ungesund?

Wenn eine Wohnung so beschaffen ist, daß die Wohnung mit einer erheblichen Verschmutzung...

Wann geht das Tor zu?

Das Schlüssel der Haustüre ist nach dem Mietvertrag...

Kleinigkeiten geben oft Reibereien

Das Reinigen der Decken, Wände und Wandputz...

Wässern machen Seidenstrich

Rußbildung durch Mitbewohner hat der Vermieter ferngehalten...

Die Dachantenne

Reinigungsarbeiten an den Antennen sind zu machen...

Ist die Wohnung ungesund?

Wenn eine Wohnung so beschaffen ist, daß die Wohnung mit einer erheblichen Verschmutzung...

Was fordern wir von der Heizung?

Wenn Zentralheizung vorhanden ist, können die Mieter verlangen...

Am Sonntag: Karnevalszug

Der amliche Festprogramm zum Karnevalszug...

Am Sonntag: Karnevalszug

Auf eine Währungs Zählung im Hause...

In Festscheitungen wurden bis jetzt 106 Ehrenkreuze...

Wetter-Aussicht logo with a sun and clouds.

Wetterkarte der Frankfurter Univers.-Wetterwarte



Bericht der Volkswirtschaftlichen Wetterdienststelle...

Vorausfrage für Sonntag, 3. März

Wichtig und zentral ist aufzuleisten, um noch verbleibende...

Wiederschlagsmenge in der Zeit vom 1. März...

Table with 2 columns: Station, and 2 rows of data.

### Reichskontrolle der Arbeitsbeschaffungsmittel

Der Reichsarbeitsminister hat im Einvernehmen mit den übrigen in Betracht kommenden Reichsbehörden...

### Hände weg von Schusswaffen!

Junge Burken gefährden ein Menschenleben

In den letzten Abendstunden Sonntag, 10. März...

### Weichensteller zu Tode geschleift

\* 10. März. Der Weichensteller Josef Gieseler...

## Gaststätten im Zeichen des Herzens

Ein Bummel durch die Kaffees im Faschingschmuck

Was und während in die Aufschwüfung der Mannheimer Kaffees...

## Der Führer in Mannheim

Überraschender Besuch auf der Durchfahrt nach Saarbrücken - Saartrouffler der Sportflieger

(Eigener Bericht der N. M. Z.)

Mannheim, den 1. März.

Als gestern um die Mittagsstunde in kurzem Abstand zwei dreiwortige Junkersmaschinen vom Typ Ju 52 von Berlin kommend auf dem Flugfeld des Mannheimer Fliegerclubs aufsetzten...



Der Führer nach der Ankunft auf dem Flugplatz. Phot. Fritz Stricker, Mannheim

Die u. a. Reichshatthaler Ritter von Egg an Bord hatte. Zum Schluss kam dann um 17.40 Uhr ein weiteres Flugzeug...

Wo das Gerücht herkam, wußte man nicht genau; jedenfalls wurde mit Bestimmtheit behauptet...

zu bekommen war vollkommen ausgeschlossen, denn jeder der Herren...

Inzwischen waren einige Kraftwagen vor dem Empfangsgebäude des Fliegerclubs angefahren...

Sollte der Führer kommen?

Man mußte sich etwas herum, kam aber über Mutmaßungen nicht hinaus. Nur die zahlreich anwesenden Herren...

Man mußte sich etwas herum, kam aber über Mutmaßungen nicht hinaus. Nur die zahlreich anwesenden Herren...

Um 9.45 Uhr bestiegen die Herren der Flugwoche auf, als im Süden die D 2000 sichtbar wurde...

## Drei Stunden Lachen bei Willy Reichert

Ein lustiger Abend der NS-Kulturgemeinde

Es fing gemütlich an wie im Kaisertheater. Willy Reichert, von Oscar Heiler, seinem famosen Partner...

hätte im Kopfe haben. Ein Zitat genügt, und er spielt jede verlassene Waise. Die Probe seines Könnens...

Der gelbe Saal glänzt von goldenem Stimmlicht als „Phantasiehaus“, die Bar ist wieder auf Wand des Räubers...

Überall an allen Wänden viel Klein- und Großmalerei. Überall Kapellen, Skulpturen und Zetteln...

Wochenlang schon ist man mit der Vorbereitungsarbeit zugange, der Maler sogar schon seit Weihnachten...

Drei Stunden Lachen, drei Stunden Weisheit, drei Stunden Freude...

Im Christlichen Verein junger Männer feiert am Sonntagmorgen und -abend der Kreis des Vereins in Berlin...

Advertisement for 'Anzeigen Wettbewerb' (Advertisement Competition) with details on prizes and rules.

Heute folgen weitere zwei Anzeigen, die zum Anzeigen-Wettbewerb gehören...





Ein besonderer Postkupon zur Bezeichnung...

Sinderlachen in den Palast-Lichtspielen

Die Palast-Lichtspiele haben für die Kinder eine besondere Festspiel-Abendveranstaltung...

Die dankbar die Kinder für die bereiten zwei letzten Stunden waren...

Seinen 60. Geburtstag feiert heute Lebensmittelmittler Emil Seiler...

An die Mannheimer Gewerkschaften verlegt wurde am 1. April...

Die Stadtdrilling für den mittleren schwebenden Bereich...

Am letzten Abend in der Ringelreue...

Im Bereich 19er Neandem hielt auf der gut besetzten Monatsversammlung...

Die Ausföhrung mit Fuertwängler nach der Kaspische...

Propeller überm Paradies

In Wolkenhöhen von Amsterdam nach Batavia / Ein Flug in den leuchtenden Orient von Erwin Berghaus

Und dann entdeckte ich in der Dämmerung dieses Brunnens noch leuchtendere Gestalten...

Mitternacht. Die Mädchen, die schon ohnedies aus einer leichten Verwirrung...

In das gedämpfte Licht der Halle muß man sich erst gewöhnen...

Ueber Bali geht die Sonne auf, oft sie noch Jenseits kommt...

Zauberisches Fest auf Bali

Ueber Bali geht die Sonne auf, oft sie noch Jenseits kommt...

Ueber Bali geht die Sonne auf, oft sie noch Jenseits kommt...

nicht mehr zu sehen ist. Der Deutsche, der draußen das Gattungsmodell...

Sie schimmert und raucht leise. Hier, wo die mit Gewinden...

Gute und böse Dämonen. Hier, wo es für den Großkörper einer anderen Welt...

Sofortswort zuzurufen: Bali! Die jahrelang spazieren, Markt...

Sehen und Tönnchen aber, hat man uns erschaffen wollen...

Es sind Geister! Vor ein paar Jahren haben Millionen...

Die Ausföhrung mit Fuertwängler

Nach der Kaspische, die, wie gemeldet, zwischen dem Reichspost...

Vimé und Philip Stuart: Das Mädchen Irene

Umführung im Berliner Deutschen Künstlertheater - Berlin, im Februar.

Diesmal haben die englischen Komödientheater sich ein kleines...

5. Klasse 11. Preussisch-Gebirgsjäger

Über den... 18. September 1935

Table with 2 columns: Name, Address. Lists names and addresses of members.

Die der heutigen Monatsversammlung wurden folgende...

Table with 2 columns: Name, Address. Lists names and addresses of members.

Die der heutigen Monatsversammlung wurden folgende...

Table with 2 columns: Name, Address. Lists names and addresses of members.

Die der heutigen Monatsversammlung wurden folgende...

Table with 2 columns: Name, Address. Lists names and addresses of members.

Die der heutigen Monatsversammlung wurden folgende...

Table with 2 columns: Name, Address. Lists names and addresses of members.

Die der heutigen Monatsversammlung wurden folgende...

Table with 2 columns: Name, Address. Lists names and addresses of members.

Die der heutigen Monatsversammlung wurden folgende...

Reinholdische Schindler'sche...







Einlagensfeierung bei den kindlichen Zentralkassen

Nach der Zusammenkunft der 28 Zentralkassen des Landes...

Der Vorsitzende des Landesverbandes...

Die Beschlüsse der Zusammenkunft...

Stille an den Brodtgetreidemärkten

Erhöhte Getreidepreise / Erhöhte Mehlpreise

Das Weizengetreide an den Weltmärkten...

Die Preise für Weizen...

Anordnungen über die Errichtung gewerblicher Unternehmungen und Betriebe...

Der Reichswirtschaftsminister und der Reichminister für Ernährung...

Die Errichtung von gewerblichen Unternehmungen...

Die badische Weinmosternte im Jahre 1934

In Baden waren im Jahre 1934 insgesamt 12 207 Hektar...

Die Weinmosternte im Jahre 1934...

Waren und Märkte

Die Preise für Weizen...

Berliner Brief

Der Ball der Staatstheater - Künstler als Kellner - Die Berliner Bühnenwelt mobilisiert sich - Aus dem Künstlerkreis.

Berlin, Anfang März. Seit des Festivals, seit der Halle, vorigen Samstag gab es die vornehmste Veranstaltung der Winter: den Ball der Staatstheater. Nichtspräsident Büring hat ihn wieder eingeführt, er ließ selber die Einladungen dazu ergehen. Damit die Künstler und Kellner der Staatstheater an diesem Abend sich richtig erholen konnten, brauchten sie nicht auf dem Ball zu kassieren, der Präsident hat dafür das Hotel Splendid arbeiten lassen. Für diesen Abend den dort beschäftigten Kapellmeister zur Verfügung zu stellen. Das ist Barabas von Weigand, ein besonderer Weiger, der Tanzmusik ohne Jazz macht, in seiner Kapelle gibt es kein Saxophon, deshalb gehen in seine Kapelle auch die Leute, die das Jazz nicht lieben, Wirtschaftsführer und ältere Herren. Hermann Weigand hat auch für eine Tombola gesorgt, die Ertrags vom Festivals der Staatstheater zugute, der erste Preis war ein vom Kaiser gestiftetes Bild mit seiner Unterschrift.

Ein schönes Fest Stimmungsvoller Geselligkeit. Es wurde, wie es bei einem Künstlerfest selbstverständlich ist, auch viel fotografiert. Dabei gibt es immer wieder die gleichen Szenen, aber die die führenden Männer schon lange kennen: wie sich besonders Gille mit aller ihnen möglichen Finesse und mit dem Ellenbogen dazu drängen, mit einem Künstler auf die Plätze zu kommen, um dann ein ewiges Dokument dafür zu haben, wie "intim" sie mit "Oben" sind. "Stiefelkämpfer" hat nach ein Künstler diese Szene genannt, für die jede Veranstaltung vergeht und wie ihnen keine Möglichkeit gab, mal richtig "ins Bild" zu kommen.

Die Berliner Künstler haben in diesem Winter wieder unangenehme Mole ihre Kunst in den Diensten der Wohlfahrt getan. Saum ein Abend verbrachte, in dem es nicht gelungen der Winterhilfe in einem der großen Säle geht. Hält, liegt, nun, am Ende der Saison wollen die Künstler auch einmal an ihre eigenen alten Kollegen denken, in deren Kreisen viel Armut und Not herrscht und eine Bekanntheit, die sich nicht helfen kann. Da haben sich die Berliner Künstler eine reizvolle Idee ausgedacht, um diesen großen, hilflosen Berufslosen zu helfen. Sie werden jetzt in dem großen Europahaus am Kurfürstendamm ein Nachtisch veranstalten, bei dem sie alle als dienende Kellner mitwirken. Als Kellner werden Schauspieler erscheinen. Das wird ein sehr interessantes Ereignis, an der Bar wird Maria Fandler stehen. Demnach sind auch die von der Staatstheater in der Kapelle als Stimmungsmacher mitwirken und Käthe Dorsch wird als Jagdgesellschaftlerin mit dem "Schauspieler" durch die Halle gehen. Kurtas Fröhlich und Viktor de Kowa werden als "Eindringler" in den Saal kommen zur Verfügung stehen, es wird ein Riesenspaß vom Saal verlassen und die Künstler sollen, daß für ihre alten Kollegen viele leckere Kost herbeispringen. Das Publikum und die Spielzeuge von Film und Bühne werden sich sicher an diesem Abend auch sehr freuen. Und dann wird der Winterabend zu Ende sein, und wir gehen in den Frühling. Am Sonntag haben wir schon das erstmal auf den Kurfürstendamm am Kurfürstendamm im Freien gesehen, als ob wir nicht eben eine der unangenehmsten Winterabende kaum hinter uns gebracht hätten.

Die Fremden, die uns in gewaltiger Fülle während der Ausstellungen besuchten, waren überrascht: überall fanden sie Berlin hinter dem Bretterbau. Die ganzen "Innen" sind ausgerissen, am Tiergarten ist der Wald aufgetan worden und nun wird auch im Westen erhellung. Der Westen bereitet sich auf die Olympiade vor, für die man einen märchenhaften Frem-

denstrom erwartet. In diesem Späth Herbst wird der Bahnhof Zoo einen großen Umbau unterworfen. Dieser Bahnhof, auf dem sich Stadtbahn und Fernbahn treffen, war schon längst für den großen Verkehr zu eng und zu verengt. Er soll nun auch einen Teil des Verkehrs, der bisher in den Vorstädten einmündete, aufnehmen, damit die Reisenden nicht erst in der Lage die Stadt zu durchqueren brauchen. Dieser werden abgerissen, Geschäfte müssen verlegt werden, ganze Häuserblöcke können in Abbruch. Und nun ermahnt wieder der alte Unternehmerrouten der "Gastronomie", die Hotels baut. Der Berliner Westen war bisher mit Hotels verhältnismäßig schwach besetzt, obwohl die Fremden den Aufenthalt im eleganten Westen mit keinem anderen Vorhaben, den großen Umfassungskosten und den Theatern lieben. Jetzt wird ein neues Hotel an der Ecke Kant- und Hardenbergstraße gebaut und auch am anderen Ende dieses Häuserblocks hat man sich wieder entschlossen, ein neues Hotel zu bauen. In der Ecke Hardenberg- und Joachimshofstraße werden Berlin nicht wiedererkennen. Auch der Kurfürstendamm selber wird architektonisch verziert, der gesamte Bereich des Kurfürstendammes hat eben bei anliegenden Hausarbeiten eine Verbesserung eingeleitet. Der andere große Komplex hat sich um den Neubau der Reichsbank an der Ecke ent-

wickelt. Für die Kellnerarbeiten waren außerordentlich umfangreiche Ausschaffungsarbeiten notwendig. Die haben wiederum das Grundwasser der Erde in Unordnung gebracht, so daß das große Bürohaus an der Ecke, das das "Kaiser Schloss" genannt wird, ein sinken droht. Die Mieter bekamen über Nacht den Befehl, binnen zwei Tagen die Wohnung zu räumen, wenn sie sich nicht der Gefahr aussetzen wollten, daß ihnen das Dach über dem Kopf zusammenfällt. Immerhin wird der Neubau der Reichsbank in diesem Jahre noch nicht fertig werden. Es schadet nicht, sagt der Berliner Volkswirt, denn der Dr. Schacht hat ja rechtzeitig die Bankmarktscheine seiner gemacht, damit er noch eine Weile mit den bisherigen kleineren Räumlichkeiten auskommt.

Der Reichspropagandaminister hat vor ein paar Tagen die Mitarbeiter in Wabersberg besucht. Dem ihnen hat immer seine besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Nach dem er die Mitarbeiter des Film "Die heilige Johanna" empfing, der mit außerordentlich großen Mitteln vorbereitet wird, Gerhard Menck hat das Drehbuch geschrieben und der junge Komponist Peter Kreuder schreibt die Musik. Angelika Zalkowicz wird die Hauptrolle spielen, Greta Garbo den König von Frankreich und Heinrich Heine einen Engländer. Man spricht davon, daß hier einer der gewaltigsten Werke der deutschen Filmkunst entsteht, bei dem technisch künstlerische Fragen maßgebend sind. Gleichzeitig wird der Pola Negri eine Hauptrolle spielen. Reichspräsident Brüning hat sich auf dem Ball der Staatstheater lange mit Pola Negri über den Film unterhalten. Auch hier schreibt Peter Kreuder die Musik. Gerhard Menck hat bekanntlich den Film "Barcarole" gedreht - man weiß jetzt, daß er sich von seiner Gattin Gitta Kipar hat scheiden lassen. Sie wird nicht mehr nach Deutschland zurückkehren. Der Berliner Bär.

Amtl. Bekanntmachungen. Vollzugsleiterklärung. Die vom Stadtrat Mannheim beantragte Reorganisation der am 20. März 1934 gegründeten Stadtkasse: 20, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100, 110, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180, 190, 200, 210, 220, 230, 240, 250, 260, 270, 280, 290, 300, 310, 320, 330, 340, 350, 360, 370, 380, 390, 400, 410, 420, 430, 440, 450, 460, 470, 480, 490, 500, 510, 520, 530, 540, 550, 560, 570, 580, 590, 600, 610, 620, 630, 640, 650, 660, 670, 680, 690, 700, 710, 720, 730, 740, 750, 760, 770, 780, 790, 800, 810, 820, 830, 840, 850, 860, 870, 880, 890, 900, 910, 920, 930, 940, 950, 960, 970, 980, 990, 1000.

Schwelmskopf. Burgunder-Gelee. 30 Pfund nur 30. Sehr beliebt als Obst-Beilage und z. Abendsnack. Stemmer. O 2, 10.

Radio. Die neuesten Modelle, 1934. Jetzt lieferbar BERGOLD. PA. 7 Tel. 2103. Kohlenhandlung. Kohlen, Koks, Briketts. In jeder Menge und bester Qualität. TREFZGER Möbel. MANNHEIM O 5,1.

Die neuesten, auf der Berliner Ausstellung gezeigten Modelle sehen Sie auf der großen DKW-u. Viktoria-Motorrad-Schau. D 3,7 auf den Punkten. K. LÖVENICH. Telefon 328 55. Besichtigung, Vorführung u. Prospekte unverbindlich.

Die KRÖNUNG Ihres Faschings: HENKELL. WO HENKELL IM GLASE PERLT UND funkelt, da stehen die kleinen Sargengestirne des Alltags. Wo überschäumende Faschingstänze nach einem besondern, nach einem köstlichen Trunk verlangt, da ist HENKELL die Krönung Ihres Abends: \*Bestechendes, elegantes Bakket, \*brillanter, anregender Charakter sind Eigenschaften, die HENKELL TROCKEN von jeher aus feinsten Schaumwein, "sonderlichem" stempeln. Ein Sekt von ganz großem Format und ein Sekt von \*sprachwunderlicher Bekömmlichkeit. Ein Sekt, der vom Banne des Alltags befreit und ein Sekt, der Sie mit klarem, frischem Kopf erwachen läßt - selbst wenn die angehaltenen Geister des Faschings der "Letzten" noch eine "allerletzte" Flasche folgen lassen sollten.

Dr. Edgar Jörg. Alice Jörg geb. Kübler. Vermählung. Mannheim. 2. März 1934.

Kleiner Anzeigen. Annahmeschluss für die Mittags-Ausgabe vom 8 Uhr, für die Abend-Ausgabe nachm. 2 Uhr.

Heute Mannheims großer Sänger-Maskenball. in sämtlichen Räumen des Rosengartens. "Ein Abendfest am Ribelungen-See". 6 Tanzkapellen. Lustige Gesangseinlagen. Närr. Strandpolizei und Sonstige Überraschungen. Eintrittskarten zu RM. 2,70 an der Tages- und Abendkasse des Rosengartens, solange Vorrat. Die Festleitung.

HENKELL TROCKEN. HENKELL & CO. WIESBADEN-BIEBRICH.

Kleine Anzeigen

Stellengesuche. Reise-Vertreter. Kapok-Matratzen. Schlafzimmer. Metallbetten. Lutz. Polster- und Tapetenschäft. T 5, 18. Offene Stellen. Wollen Sie gut verdienen? Sehr günstige Gelegenheit! 2 komplette Schlafzimmer. 200 m. bel. 3. Stock, ruhige u. schöne, mit 2 Bädern, Schloß u. Garten, 600 m. Entfernung von 125 m. 450 m. Entfernung. 1934.

Vermietungen. Zündapp NSU Tornax. Rich. Gutfahrt. 2 Zimmer u. Küche. Möbl. Zimmer. 2 Zimmer u. Küche. Möbl. Zimmer. 2 Zimmer u. Küche. Möbl. Zimmer. 2 Zimmer u. Küche. Möbl. Zimmer.

Verkäufe. Speisezimmer. Küche. Handwagen. Restaurant Pergola. Pulzfrau. Handwagen. 1 Handwagen.

Radio. Kaufgesuche. Radio. Kaufgesuche. Radio. Kaufgesuche.

Hypotheken. Mietgesuche. Kredite. Gebrüder Mack. Hamamelis-Gold-Creme. Alleinverkauf: Ludw. Wachter. Darauf kommt es an! Heirat.

Pschorr-Bräu. Samstag, Sonntag und Dienstag Kappenabend. Conditorei-Café Hördt. Café Bauer. An Fasching Verlängerung. Inserieren bringt Gewinn!

Bardame. Küchen-Mädchen. Restaurant Pergola. Pulzfrau. Handwagen.

Radio. Kaufgesuche. Radio. Kaufgesuche. Radio. Kaufgesuche.

Hypotheken. Mietgesuche. Kredite. Gebrüder Mack. Hamamelis-Gold-Creme. Alleinverkauf: Ludw. Wachter. Darauf kommt es an! Heirat.

Pschorr-Bräu. Samstag, Sonntag und Dienstag Kappenabend. Conditorei-Café Hördt. Café Bauer. An Fasching Verlängerung. Inserieren bringt Gewinn!

Statt Karten!

Meine innigstgeliebte, herzensgute Frau, unsere immer treubesorgte Mutter

Anna Mack

geb. Jost

ist am Donnerstag abend 1/11 Uhr nach langem, schwerem, mit größter Geduld ertragenem Leiden im Alter von 58 Jahren heimgegangen.

Leuterahausen (Bergstr.), den 1. März 1935.  
Mannheim, Friedriehsplatz 3

In tiefer Trauer:  
Peter Mack und Kinder  
Ludwig, Peter und Heinrich

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 3. März, nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

Mein lieber Mann, unser guter Vater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, Herr

Valentin Herrmann

Kaminbaumeister

ist im Alter von nahezu 75 Jahren plötzlich verstorben.

Mannheim-Wallstadt (Römerstr. 73), 27. Februar 1935.

Die trauernden Hinterbliebenen

Die Beerdigung findet am Samstag, den 2. März 1935, nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben Mannes

Prof. Elgar Weighardt

sagt herzlichen Dank.

Laura Weighardt geb. Baur

Mannheim, den 2. März 1935

Berliner Hypothekbank Aktiengesellschaft.

Die heutige Generalversammlung beschloß die Verteilung einer Dividende von 7% für das Jahr 1934. Die Ausschüttung — abzüglich 10% Kapitalertragsteuer — erfolgt gegen Einreichung des Gewinnaufstellungsbogens Nr. 12, und zwar an den Aktien

Tit. A, B und C über je RM 70 — mit RM 1,20 ohne Lötter. Über RM 100 — mit RM 8,30 über RM 1000 — mit RM 81, — an unserer Kasse in Berlin W 3, Taubenstraße 22, und an den bekannten Zahlstellen.

Berlin, den 26. Februar 1935. Der Vorstand.

Rheinische Hypothekbank in Mannheim.

Wir laden die Herren Aktionäre zur 68. ordentlichen Generalversammlung auf

Donnerstag, den 28. März 1935, vormittags 11 1/2 Uhr in das Gebäude der Rheinischen Hypothekbank, A 2, 1, hier ein.

Tagesordnung:

- 1. Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr; Vorlage der Bilanz, sowie der Gewinn- und Verlustrechnung, Beschluß darüber und über die Gewinnverteilung.
2. Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrates.
3. Aufstellungsbericht.
4. Wahl des Bilanzprüfers gemäß Art. VI der Satzung vom 19. September 1931.

Mannheim, den 26. Februar 1935.

Rheinische Hypothekbank.

Echt Eiche mit Nuß

Unser Universalschrank als Büchererschrank

Unser Universalschrank als Büroschrank

Unser Universalschrank als Wäscheschrank

Unser Universalschrank als Spielzeugschrank

Unser Universalschrank als Küchenschrank

Unser Universalschrank als Bekleidschrank

Nr. 34.50 das Stück

Lüngen & Batzdorf o. G. m. b. H.

Mannheim, Qu 7, 29

Ehestanddarlehen 4317

Berücksichtigt unsere Inserenten!

STOFFE

die sich der Frühling erdacht

Soutache-Streifen, ca. 96 cm breit. Einfarbiges, elegantes Fantasie-Gewebe mit modischer Stellenwirkung für das vornehme Nachmittags-Kleid. mit. 3.90

Matelassé, ca. 96 cm breit. Das von der Mode bevorzugte Material in plastisch wirkenden Reliefmustern für die neuen Kleider. Kostüm und Complots mit. 4.90

Hopsack, ca. 130 cm breit. Reinwollenes grobwirkendes Material mit sportlichen Noppeneffekten für das Frühjahrs-Complet mit. 7.50

Composé, ca. 96 cm breit. Schlagsames reinwollenes Fantasiegewebe. In hochparter Farbkombinationen für Kleid und Complet mit. 2.95

MODEHAUS Neugebauer Das große Textil-Spezialgeschäft MANNHEIM, AN DEN PLANKEN



DAMENSCHUHE Die neuen Frühjahrsmodelle in großer Auswahl! AITSCHÜLER Qu 1, 8 P 7, 30

Vermietungen

Sep. leer. Zim. Schön möbl. Zim. Gut möbliertes Zimmer

Kleine Anzeigen

Einseitige Kleinanzeigen bis zu einer Höhe von 100 mm je mm 2 Pf. Stellungsauche je mm 4 Pf.

Annahmestilf für die Mittags-Ausgabe vorm. 8 Uhr, für die Abend-Ausgabe nachm. 2 Uhr

Offene Stellen

General-Vertreter

Wird für den Verkauf unserer neuen Modelle an Groß- und Kleinhändler, Kaufleute, Geflügel- und Schweinezüchter, etc. gesucht. Bewerber müssen über 20 Jahre alt sein, in der Lage sein, den notwendigen Umsatz zu erzielen. Bewerbungen mit Lebenslauf und Referenzen an: Engelhorn & Söhne, Mannheim, Wallstadt, 27. Februar 1935.

Mädchen

Stellungsangebote

Zuvor. Frau. Köchin. Dienstmädchen. etc.

Immobilien

Haus mit Werkstatt

Günstig geleg. Baugrundstück in Mannheim, Cölln oder Neudorf. etc.

Schlafzimmer

Wohnzimmer

Küche

Mietgesuche

schön 3-Zimmer-Wohnung

Wohnung-Anzeigen

Kl. Morzelstr. 3

4-Zim.-Wohnung

1 Zimmer

3-Zimmer-Wohnungen

1 Zimmer

Nähe Wasserl.



ZUR KOMMUNION UND KONFIRMATION

empfehlen wir als bekannte Spezialität unseres Hauses unsere vorbildlich zierten Kommunion- und Konfirmations-Anzüge zu äußerst vorteilhaften Preisen. Prüfen Sie unsere Überaus große Auswahl; sie bringt Ihnen erprobte blaue Qualitäten.

- Konfirmanten-Anzüge. Kommunion-Anzüge. Jacken-Anzüge.

Engelhorn & Söhne, Mannheim O 5, 4/7

Verkäufe

NSU

Rich. Gotjahr

Adler

Fahrräder

Fahrräder

Doppler, J 2, 8

Leihwagen

Appl. Tel. 400 21

Kennen Sie

Adler

Kleiderschrank

Gelegenhkeits-Kauf

Zimmerofen

Speise- und Herrenzimmer

zu verkaufen.

Herrenkleider

Schön möbl. Z.

Wohnungen

Levi & Sohn

Levi & Sohn

Levi & Sohn

2 große Weine

1 Zimmer

Wir drucken!

Kataloge

Prospekte

Broschüren

Flugblätter

Briefbogen

Überhaupt alle Werbe- und Gebrauchs-Drucksachen für den geschäftlichen u. privaten Bedarf

Verlangen Sie unsere fachmännische Beratung wenn Sie Ihre neuen Drucksachen besonders wirkungsvoll, also werbekräftig gestalten wollen. Fernruf Sammelnummer 24951

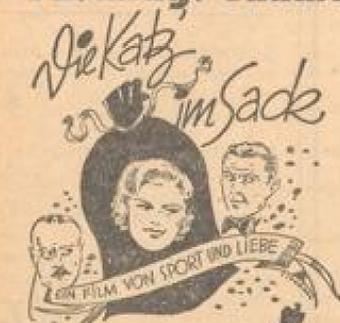
DRUCKEREI DR. HAAS

NEUE MANNHEIMER ZEITUNG

**Wieder ein stürmischer Lacherfolg!**

Ein entzückendes musikalisches Lustspiel  
im **Faschings-Taumel**

*Die Katz im Sack*



Richard Eichbergs neuester Lachschlager!  
Zwerchfellerschütternde Komik - toller Humor mit  
**Magda Schneider / Theo Lingner**  
**Wolf Albach-Retty u. v. a.**

Ein Spaß jagt den andern - der Gelächtersturm  
nimmt kein Ende.

Europas Paradies als Schauplatz:  
**Paris - Monte Carlo - die herrl. Riviera**

Ganz kurios: „Ich danke - Herr Franke“  
als Kulturfilm „Meister des Wassers“  
Schwimmreport

Neueste BAVARIA-Tonwoche  
Beginn: Sa 3, 5.30, 8.10; So: 2, 3.55, 6, 8.20 Uhr

**Schauburg**

Führendes Film-Theater der Brühles Straße!  
**Erstaufführungs-Groß-Lustspiel**

**Lien Deyers - Paul Heidemann**  
**Walter v. Lennep**

Jakob Thoma - Ulli Holzsch - Ref. Platte  
in Edward Hönninger  
herrlicher Welt-Erfolgs-Operette:



**Der Vetter aus Dingsda**

Lachkanonade von Anfang bis Ende!  
„Ich bin nur ein armer Wandergesell,  
Gute Nacht, liebes Mädel, gut' Nacht!“

Indien, Land der 1000 Wunder:  
Schlingensiefel, Indus-Raum, Ulla v. Telenburg  
- erhebliche epische Atmosphäre -

Neueste  
Ton-  
Woche

Sam in Walfis - Prüfung im Mittelmeer -  
Kugelhörner Kaptain Jäger - Taktik - Flugzeug  
Flucht als Drama - Jugendliches L. d. Welt -  
u. sonstige neueste Welt-Ergebnisse  
Jugend hat Zutritt bei 1/2 Preis!

Beginn 8.00, 5.00, 7.00, 9.20, So 2.00 Uhr

**GLORIA**  
SECKENHEIMERSTR. 13

Heute Samstag letzte Gelegenheit  
des erfolgreichen Ufa-Großfilms  
**Ein Mann will nach Deutschland**

mit Karl Ludw. Diehl, Herm. Speel-  
manns, Brig. De Hornoy, Willy Birgel  
Jugend angelesen!

Unser 2. Ufa-Großfilm-Programm  
bis einsch. Mittwoch  
die großartige Ufa-Frank-Operette



**Die Csardasfürstin**

Marta Eggerth Hans  
Söhner

F. Hemp, P. Hörbiger, Ida Wiat, Jungermann  
Reichhaltiges Ufa-Beiprogramm

Anf. 4.00, 5.40, 8.00, 9.30 Sonnt. 2 Uhr



**Trischer Wind aus Kanada**

Musik: Franz R. Friedl  
Spielleitung: R. Koster u. E. Hölzer

und in weiteren Hauptrollen: H. Brauneweller, Grete Weiser, Oskar Sabo, Werner Finck, Genja Nikolajewa, Aribert Wäscher, Oskar Sims

Im Vorprogramm: Kulturfilm: Jugend am Werk -  
H.H.-Kinder-Maskenball - Neueste Ufa-Ton-Woche!

Heute 3.00  
5.30  
8.30  
Premiere

Wieder die gewohnten Eintrittspreise!

**ALHAMBRA**

Morgen-Aufführung  
IN DER  
**ALHAMBRA**

Der gewaltige Ersterfolg  
zwingt zur Wiederholung  
Sonntag, 11.30 Uhr vorm.

Film Expedition des Herrn Gourgas

**Das wahre Gesicht Afrikas**

Wild und geheimnisvoll-  
im Urzustande der Natur!

Spannung! • Schönheit! • 1000 Gefahren!

Abreise in Marokko - Port Said - durch  
den Meer - Aden - Sueskanal - Hormos -  
bis Afrika-Innen

Erfolgreiche Jagd auf wichtige Elefanten!  
bei den Wildschützen - Ein gefährliches Abenteuer  
im Paradies der Tiere:  
Wilderfüßige Pyren, Löwen, Strauße, Schakale, Fuchs,  
Kittler, Zebra, Giraffe, Büffel, Strauß

2 Aufnahmen aus Lachspiele des Löwen  
Am Victoria-See, dem größten See der  
Welt. So den Quellen des Nils - Hoop-  
Gruensfeld, Tschede - 10 Monate auf  
dem Congo-Strom. Die wasserstehenden  
Wälder.

St. Helena, Napoleons letzter Aufenthalt!

Begleitet-Vorführung **Theodor Loos**

VORPROGRAMM:  
Neueste BAVARIA-Tonwoche  
Eintritt Preise ab 50 Pfg. Jugendliche halbe Preise

Zu Fastnacht  
heller  
**Eichbaum-Edel-Bock**

Restaurant „Habereck“  
Q. 4, 10/11

Sonntag, Montag, Dienstag und Mittwoch  
großes Fastnachts-Konzert

Mannheimer Männerchor - Verein 1858 e.V.

Heute abend 8<sup>11</sup> Uhr  
**Großer Maskenball**

In sämtlichen Räumen des  
Kaisersaal, Q. 1, 10/11

2 Tanz-Orchester Eintritt Mk. 0.20 inkl. Steuer

**UNIVERSUM**

Kulturfilm-Abteilung

Morgen Sonntag,  
vormittags 11.30 Uhr

haben Sie  
**zum letzten Male**

Gelegenheit, den sensationellen Film

**Abenteuer auf dem MEERESGRUND**

in einer letzten Matinee zu erleben!

Mit der Filmkamera im Gabelnetz auf dem  
Meeresgrund bei der Bahamas-Inseln gefilmt!

1. Tauchende Neger im Kampf mit den Riesenschlangen.
2. Mehrere Taucher im Kampf der Haihaie und Riesenschlangen.
3. Kampf mit Dorschhaien.
4. Kampf mit dem Kommerhaien.
5. Kämpfe mit Meerschweinchen.
6. Im Inneren gesenkener Schiffe.
7. In den Fangarmen von Riesenschlangen und Dorschhaien.

... und viele andere Geheimnisse, die  
noch nie einem Menschen Auge sah!

Vorher u. a. der **BB-Kinder-Maskenball**  
im Nebensaal am 24. Februar 1935.

Kleine Matinee Preis ab RM 0.60 - Jugend, RM 0.30

**Vorverkauf im Gange!**

**Friedrichspark**

Heute  
3. März  
8 Uhr

Immer lustig  
Immer Stimmung

**TANZ**

für Jedermann  
Eintritt nur  
50 Pfg.

**Fest der Feste (FEDFE)**

Großer Kehraus mit Tanz  
Eintritt nur 1.00

Fastnacht Dienstag

Ueberraschungen  
K. Peise / Of Getränke **5.45 Uhr**

**Kabarett-Varieté Libelle**

Wir an den  
Fastnachtstagen  
lustig sein will,  
wer lachen will, komme zu

**EMIL REIMERS**

Die Premiere war ein Bomben-Erfolg!  
Fastnachts-Veranstaltungen:

**Samstag u. Sonntag, abds. 8.11 Uhr**  
**Großes Karnevalstreiben**  
im Rahmen d. Programms des Reimers-Ensembles  
Samstag und Sonntag, nachmittags 4.11 Uhr.  
Nächste Nachmittags mit Emil Reimers

**Rosenmontag, 4.11 Uhr nachm.**  
**Der letzte Kinder-Maskenball**

**Rosenmontag, 8.11 Uhr abends:**  
**Großes Maskentreiben**  
Alle erscheint möglichst im Kostüm, das  
Reimers-Ensemble in richtiger Höhepunkt!

**Fastnachtsdienstag, 4.11 Uhr nachm.**  
Die nürschon Hausfrauen lachen sich krank  
über Emil Reimers!

**Fastnachtsdienstag, 8.11 Uhr abends:**  
**Großer Faschings-Kehraus**  
bis Aschermittwoch!

An den 4 Fastnachtstagen abends  
**Weinwanz**. Eintrittspreise Fastnachts-  
Sonntag nachmittags RM -30

**Fastnachtsdienstag u. Fastnachts-  
Dienstag abends RM 1.30 inkl. Programm**

**Fastnachtsdienstag und Rosen-  
Montag abends RM 1.05 inkl. Programm**

Reservierungen nur im Vorverkauf an der  
Libelle-Kasse nach Plan gegen Reservierungs-  
gebühr von 25 Pfg. pro Person! - Rat-Nr. 20871

An allen vier Tagen  
**Großer Faschingsrummel**  
in der Pergola

Friedrichsplatz 9 Inh.: Carl Broemer

**Café Merkur**

Heute, Sonntag und Dienstag  
**Fasching**

Konditorei - Kaffee  
**WELLENREUTHER**

Heute  
**Heiterer Abend**

mit dem bekanntesten Komiker  
**Toni Kunz**  
Polsterer - Verleugerung

**„Feuerio“**

FASCHINGS-PROGRAMM:  
Samstag, 10.11 Uhr Abholung der  
Prinzengarde-Rekruten  
ab Habereck, 1.00

Sonntag, 2. u. 3. März 11 Uhr nach-  
mittags der pos. Prinzengarde  
vom 11.11 Uhr Abholung der  
Rekruten u. Rekruten (Leberl, Gerstl)  
nachm. 3.11 Uhr Faschingparade  
der Hausbesitzer

Montag abds. 8.11 Uhr Prinz-  
abholung mit Feuerio am  
Friedrichsplatz, anschließend  
Rosenmontagsfeier im Palais-  
Hotel Merkur, 1.00

Dienstag abds. 8.11 Uhr Masken-  
ball im Nebensaal

Aschermittwoch abds. 8.11 Uhr  
Gelegenheit im Habereck mit  
Musik. Der Illerlat

**UNIVERSUM**

Kulturfilm-Abteilung

Morgen Sonntag,  
vormittags 11.30 Uhr

haben Sie  
**zum letzten Male**

Gelegenheit, den sensationellen Film

**Abenteuer auf dem MEERESGRUND**

in einer letzten Matinee zu erleben!

Mit der Filmkamera im Gabelnetz auf dem  
Meeresgrund bei der Bahamas-Inseln gefilmt!

1. Tauchende Neger im Kampf mit den Riesenschlangen.
2. Mehrere Taucher im Kampf der Haihaie und Riesenschlangen.
3. Kampf mit Dorschhaien.
4. Kampf mit dem Kommerhaien.
5. Kämpfe mit Meerschweinchen.
6. Im Inneren gesenkener Schiffe.
7. In den Fangarmen von Riesenschlangen und Dorschhaien.

... und viele andere Geheimnisse, die  
noch nie einem Menschen Auge sah!

Vorher u. a. der **BB-Kinder-Maskenball**  
im Nebensaal am 24. Februar 1935.

Kleine Matinee Preis ab RM 0.60 - Jugend, RM 0.30

**Vorverkauf im Gange!**

**Ackermann's Weinstube**

„zum goldenen Pfauen“  
P. 4, 14 Telefon 26227

Sonntag, Montag, Dienstag  
**Karneval - Stimmung**  
**Konzert**

Während der Faschingstage ab 12 Uhr morgens  
d. bekannt. Frühstück Spez. Omelette, Speisekarte

**Wiener-Kaffee Einsner**

L 12, 16 am Suez-Kanal | L 12, 16

Ueber die Faschingstage Verlängerung.

**Badenia C 4, 10**

Vom Samstag bis Dienstag großer  
**Faschingsrummel**

**Arche Noah**

F 5, 2. Inh. Carl Stein

Sonntag, Montag, Dienstag **KONZERT**  
der bekannten Kapelle **Duddel**

**Stimmung - Humor.**

Der anspruchsvolle, urteilfähige Biertrinker geht in den  
**Brauerei-Ausschank der Aktienbrauerei Ludwigshafen-Rh.**

Ecke Kaiser-Wilhelm- und Schillerstraße, am Marktplatz. Telefon 60476

**„Neckarschloß“**

Max Josef-Straße 2 / Am Meßplatz  
Samstag abds. 8.11 Uhr  
**Bunter Abend**

Große Überraschung! Fastübertragung!  
30 Mann Kapelle (40 beurlaubt) - Platz für 5000  
Pers. (aber nicht auf einmal) Verleugerung bis ultra

**Fastnachts-Messe**  
auf dem Meßplatz  
vom 2. bis 5. März 1935  
Große Volksbelustigung für jung und alt!

Ueber die Faschingstage

**Großer UR-BOCK-Rummel** P 5, 9 **Stammhaus Eichbaum** P 5, 9

Fritz Schwaderer

Zum Ausschank gelangt über die Faschingstage „UR-BOCK-HELL“ - ein wohlgelungener Tropfen